

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion,

Nachfolgend der Presstext zu unserer Veranstaltung:

6. Lauf zur Deutschen Autocross Meisterschaft 2011 am 23./ 24. Juli in Steinbourg (Frankreich)

Allemande d'autocross du championnat d'hôtes en France Deutsche Autocross Meisterschaft zu Gast in Frankreich

Spannung von der ersten bis zur letzten Runde garantiert

Am 23. und 24. Juli sollten es Motorsportfans den Teilnehmern der Deutschen Autocross-Meisterschaft (DACM) gleich tun und einen Abstecher zu unseren Nachbarn in Frankreich wagen. Denn dort wird auf dem 1050 Meter langen Rundkurs in Steinbourg mit dem wohlklingenden Namen „Circuit Soleil“ der sechste Wertungslauf der Rennserie mit dem höchsten deutschen DMSB-Prädikat ausgetragen.

Im vergangenen Jahr wurde das Spektakel im Elsass von Fans und Akteuren so überraschend gut angenommen, dass es nun eine Neuauflage im Motodrom zwischen Steinbourg und Waldolwisheim geben wird.

Kenner wissen was sie erwartet:

Hochgezüchtete Tourenwagen und buggyähnliche Spezialfahrzeuge mit bis zu 500 PS zeigen Motorsport, wie er spektakulärer kaum sein könnte.

Bis zu zehn Akteure stehen gleichzeitig am Start, die Motoren heulen auf und los geht's. Mit Vollgas donnert das Feld Rad an Rad die Startgerade entlang und erreicht nach etwa 100 Meter die erste Kurve. Wer an dieser Stelle bis zum äußersten auf dem Gaspedal bleibt, hat gute Chancen das Blechknäuel hinter sich zu lassen. Jeder Meter zählt auf den Weg zum Erfolg. Der Crosspilot muss vom Start weg alles aus seinem Boliden rausquetschen. Taktieren ist bei dieser rasanten Sportart kein Thema und angesichts der verhältnismäßig kurzen Renndistanz kaum möglich. Da es auf der Piste immer hart zur Sache geht, wird auch bei den Mechanikern keine Langeweile aufkommen. Da kann es schon mal vorkommen, dass nach einem satten Überschlag, das verringerte Volumen der Fahrgastzelle mittels eines Vorschlaghammers zügig auf Normalmaß gebracht wird um dann rechtzeitig zum nächsten Rennen wieder auf der Startplatte zu stehen. Es geht hier um die Meisterschaft in der es so eng wie selten zuvor ist. Und da kommt es auf jeden Zähler an, der dann im Oktober zum 11. und letzten Lauf in Mölln bei Hamburg fehlen könnte.

Etwas ruhiger aber nicht minder interessant ist ein Rundgang durch das Fahrerlager der hier übrigens für Besucher kostenlos ist. Hier erschließt sich dem Betrachter eine völlig andere Perspektive auf die mit viel Herzblut gebauten Unikate. Eine Referenz in Sachen Perfektion stellt beispielsweise der blaue Audi A4 Quattro des amtierenden Meisters Fabian Hantke oder auch der Buggy des zurzeit zweiten in der Europameisterschaft, Andre Hinnenkamp, dar. Hier sollte man unbedingt näher hinschauen. Und wer weiß, vielleicht gewährt der ein oder andere Pilot einen Blick hinter die Kulissen.

Die Besucher können sich auf über 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit internationalem Flair freuen. Neben der Deutschen Autocross Meisterschaft wird sich der Drei-Nationen-Cup als Gastverband die Ehre geben. Der „Circuit Soleil“ ist auf allen Tribünen komplett einsehbar und liegt etwa 60 Kilometer von Saarbrücken und Baden-Baden entfernt. Sprachbarrieren braucht der geneigte Zuschauer nicht befürchten, denn man verständigt sich vor Ort auch auf Deutsch.

Samstag geht es ab 8:30 Uhr mit dem Training und den ersten Wertungsläufen los. Am Sonntag stehen ab 7:30 Uhr die Wertungs- und Finalläufe auf dem Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Parkplätze stehen direkt an der Rennstrecke zur Verfügung. Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt, Erwachsene zahlen 5,- Euro für Samstag und 8,- Euro für den Sonntag.

Informationen zur Deutschen Autocross Meisterschaft und Reiseroute findet man auf:
www.autocross-deutschland.de unter der Rubrik Veranstalter / Steinbourg.

Autor: Gerd Vogler